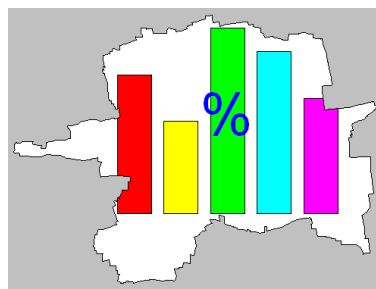
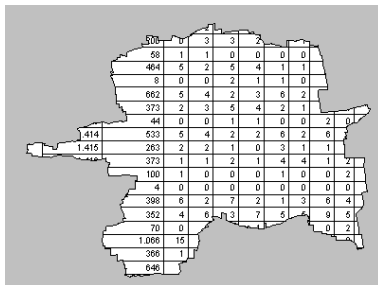


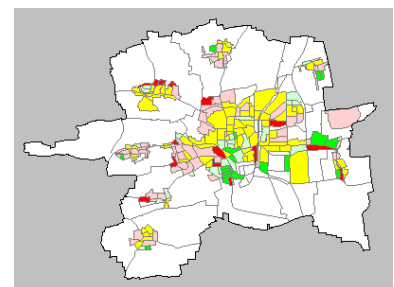


Statistische Auswertung der Bevölkerungsentwicklung

Geburten und Sterbefälle, Zu- und Fortzüge,
 Wanderungsbewegungen,



Stand: 06.03.2015



Herausgeber:

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
 Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation
 Königstraße 21, 76829 Landau
 eMail franz-josef.rutz@landau.de
 Telefon: 06341 / 13 – 6202
 Internet: <http://geoportal.landau.de>

Inhalt:	Seite
1. Aktuelle Situation in Deutschland, Rheinland-Pfalz und Landau	3
2. Bevölkerungsentwicklung in Landau	4
3. Auswertung der Zu- und Fortzüge	5

1.) Aktuelle Situation in Deutschland, Rheinland-Pfalz und Landau:

Zuwanderung nach Deutschland weiter auf Rekordkurs

Wie eine Veröffentlichung (siehe „<http://www.oecd.org/berlin/presse/zuwanderung-nach-deutschland-weiter-auf-rekordkursdeutliche-fortschritte-in-der-arbeitsmarktintegration.htm>“) der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zeigt, ist Deutschland hinter den USA das gefragteste Zuwanderungsland. Das ergeben die Zahlen für das Jahr 2013.

Das Statistische Bundesamt verzeichnete 2013 die höchste Zuwanderung nach Deutschland seit 20 Jahren (siehe „https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/05/PD14_179_12711.html“). Demnach sind 2013 ca. 1,2 Mio. Menschen (davon ca. 90% Ausländer und ca. 10% Deutsche) nach Deutschland zugewandert und ca. 0,8 Mio. Menschen aus Deutschland abgewandert. Im Saldo ergibt sich hierbei ein Wanderungsüberschuss von +437.000 Personen.

Wanderungsbewegung zwischen Rheinland-Pfalz und dem Ausland

Einem Statistischen Monatsheft des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz (siehe „<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/monatshefte/2015/01-2015-032.pdf>“) sind folgende Angaben zu entnehmen: Die Zuwanderung nach Rheinland-Pfalz war 2013 so hoch, wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit für mittel- und osteuropäische EU-Länder, die Krise in Südeuropa, die vergleichsweise gute Wirtschaftslage in Deutschland und verschiedene Konflikte im Ausland machten sich in Deutschland und Rheinland-Pfalz durch hohe Wanderungsgewinne bemerkbar. Die Mehrheit der zugewanderten Personen kam aus einem anderen EU-Land, zog in Relation zur Bevölkerungsgröße bevorzugt in die kreisfreien Städte und war im Vergleich zur rheinland-pfälzischen Bevölkerung deutlich jünger.

Im Jahr 2013 waren, von den aus dem Ausland nach Rheinland-Pfalz zugezogenen Personen, 88% jünger als 50 Jahre. Zum Vergleich: Lediglich 57% der rheinland-pfälzischen Gesamtbevölkerung war 2013 unter 50 Jahre alt. Die Fortziehenden waren etwas älter als die Zuziehenden. Von ihnen waren 84% unter 50 Jahre alt.

Von allen 2013 nach Rheinland-Pfalz Zugewanderten kamen die mit Abstand am meisten aus Polen (18%), außerdem viele aus Rumänien (9,5%), Ungarn (6%), Bulgarien (5,7%) und Italien (5%).

Situation in Landau

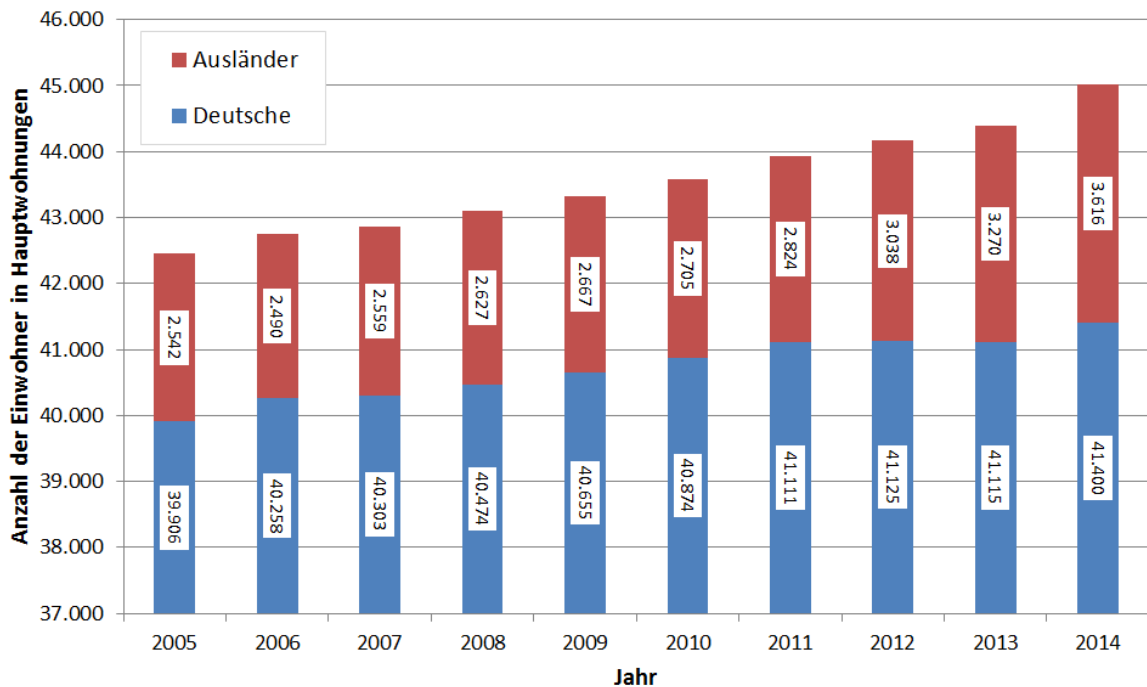
Ende 2014 waren laut Meldesoftware (MESO) der Stadt Landau in der Pfalz 45.016 Personen mit Hauptwohnsitz in Landau gemeldet. Das waren 631 Personen mehr als im Vorjahr. 92% dieser Bevölkerung hatte die deutsche Staatsangehörigkeit und 8% waren Ausländer. Im Jahr 2014 waren insgesamt 348 Geburten, 447 Sterbefälle, 3.962 Zu- und 3.268 Fortzüge zu verzeichnen. Die Entwicklung dieser Werte in den letzten 10 Jahren ist in den nachfolgenden Diagrammen dargestellt.

Im Jahr 2013 kamen 15% der nach Landau Zugewanderten aus dem Ausland, 53% aus Rheinland-Pfalz und 32% aus dem übrigen Deutschland. Die meisten der aus dem Ausland nach Landau Zugezogenen kamen aus Rumänien (16%) und Polen (15%). Prozentual gesehen etwas mehr als im Landesdurchschnitt, nämlich 91% der aus dem Ausland nach Landau zugewanderten waren unter 50 Jahre alt. Bei den aus Landau ins Ausland Fortziehenden waren 89% unter 50 Jahre alt.

2.) Bevölkerungsentwicklung in Landau:

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Landauer Bevölkerung (in Hauptwohnungen), in den letzten 10 Jahren getrennt nach Deutschen und Ausländern. Personen mit sowohl Deutscher als auch einer weiteren Staatsangehörigkeit (sog. Doppelstaatler) werden hier wie üblich als Deutsche gewertet. Von Ende 2005 bis Ende 2014 stieg die Bevölkerungszahl in Landau von 42.448 um 2.568 (+6%) auf 45.016 an (Quelle: MESO). In diesen 10 Jahren nahm die Bevölkerung um 1.494 Deutsche und um 1.074 Ausländer zu. Der Ausländeranteil stieg von 6% im Jahr 2005 auf 8% im Jahr 2014.

Bevölkerungsentwicklung in Landau 2005 bis 2014

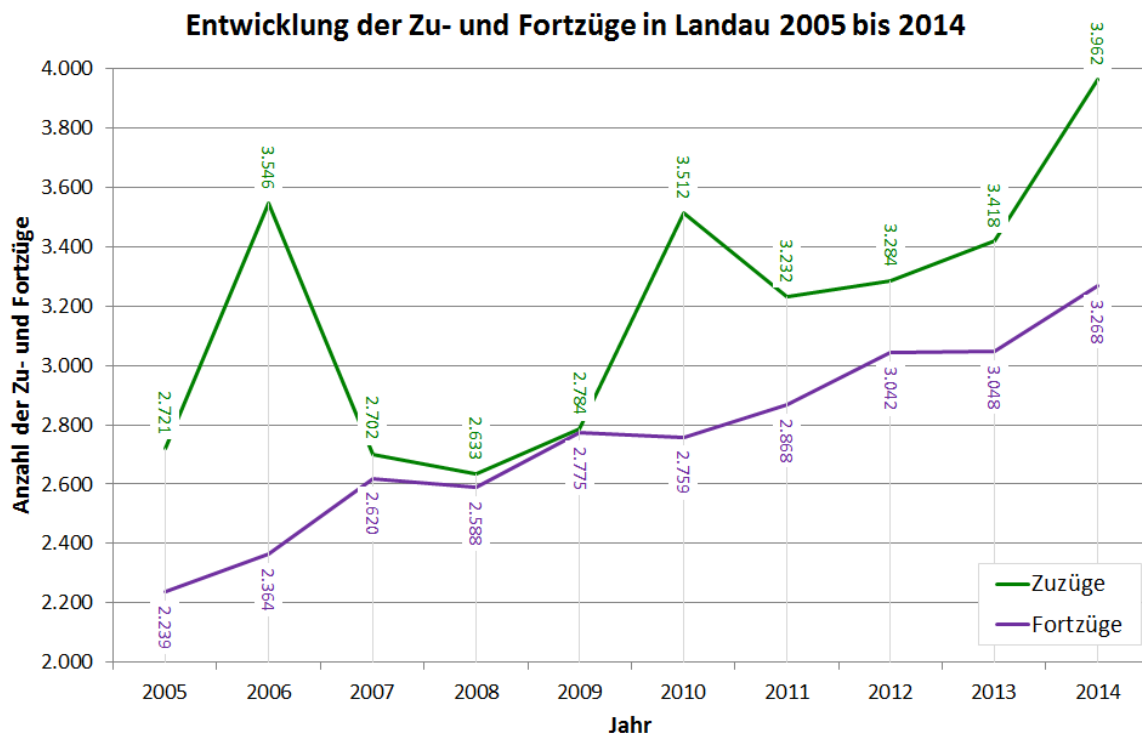


Das nächste Diagramm zeigt die Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Landau. In den letzten 10 Jahren gab es immer deutlich mehr Sterbefälle als Geburten.

Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Landau 2005 bis 2014



Im nächsten Diagramm ist die Entwicklung der Zuzüge nach Landau und der Fortzüge aus Landau dargestellt. Man erkennt, dass es in den letzten 10 Jahren immer mehr Zuzüge als Fortzüge gab (Wanderungsgewinn). Zu beachten ist jedoch, dass 2006 in Landau die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt, dann ausgesetzt und 2010 wieder neu eingeführt wurde. Dies hatte entsprechende Ummeldungen bzgl. Haupt- und Nebenwohnung zur Folge, was man in diesem Diagramm deutlich ablesen kann. 2014 wurde ein neuer Rekord bzgl. der Anzahl von Zuzügen und auch von Fortzügen erreicht.



3.) Auswertung der Zu- und Fortzüge:

Wanderungen zwischen Rheinland-Pfalz bzw. Landau und dem Ausland nach Alter

Für das Jahr 2013 hat das Statistische Landesamt angegeben, dass 51.656 Personen aus dem Ausland nach Rheinland-Pfalz zugezogen und 31.564 Personen aus Rheinland-Pfalz ins Ausland fortgezogen sind. In Landau waren es im gleichen Jahr 448 Zuzüge aus dem Ausland und 358 Fortzüge ins Ausland (inkl. der nach Unbekannt verzogenen Personen). In Landau lag 2013 das Medianalter der aus dem Ausland Zugezogenen bei 28 Jahren und bei den ins Ausland Fortgezogenen bei 30 Jahren. Im Landesdurchschnitt sind es ähnliche Werte. Die folgende Tabelle zeigt vergleichsweise die Wanderungsdaten nach Alter im Jahr 2013:

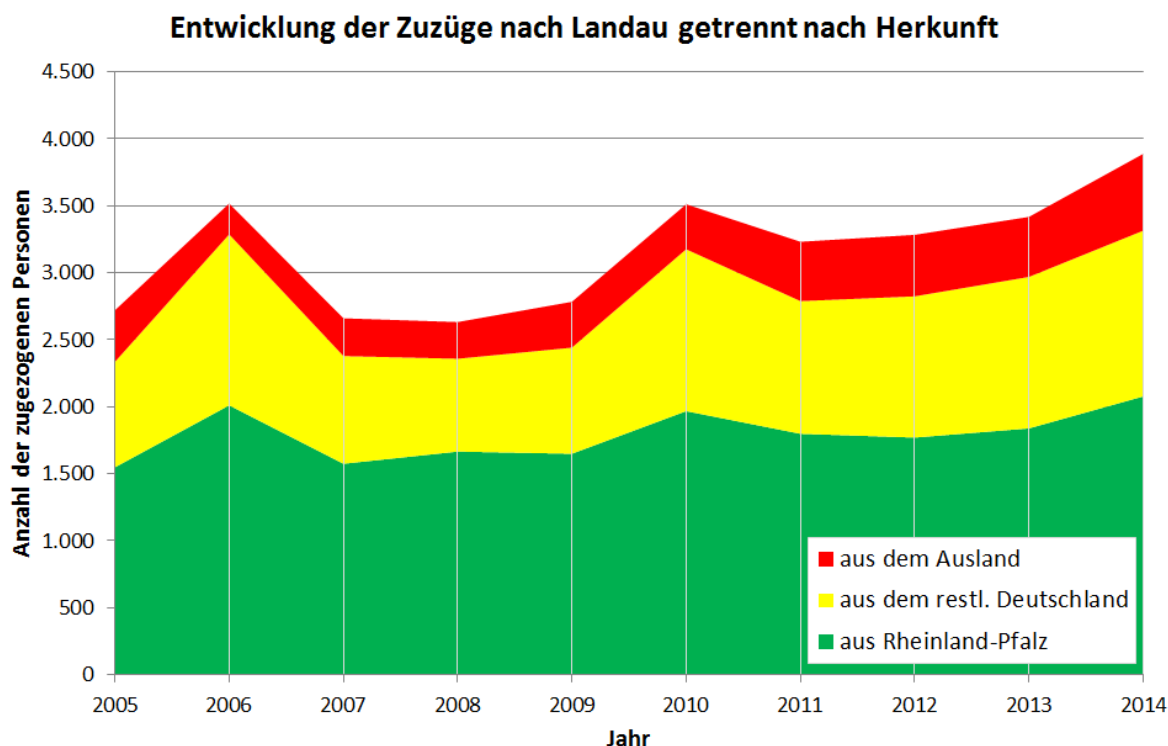
Altersgruppe	Land Rheinland-Pfalz		Stadt Landau	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
unter 20 Jahre	18%	12%	17%	18%
20 bis 29 Jahre	33%	30%	38%	30%
30 bis 49 Jahre	38%	41%	34%	39%
50 bis 64 Jahre	10%	13%	10%	11%
65 Jahre und älter	2%	3%	1%	2%
Medianalter (Wanderung über die Bundesgrenze)			28 Jahre	30 Jahre

Die Daten für Landau entsprechen dabei im Wesentlichen dem Landesdurchschnitt, allerdings ist der Anteil der nach Landau kommenden 20- bis 29-Jährigen mit 38% deutlich höher als im Land (33%).

Zuzüge nach Rheinland-Pfalz bzw. nach Landau nach Herkunftsland

Im Jahr 2013 kamen von allen aus dem EU-Ausland nach Rheinland-Pfalz Zugewanderten die mit Abstand am meisten aus Polen (18%). Am zweitstärksten war das Herkunftsland Rumänien mit 9,5% vertreten. Zum Vergleich: In Landau kamen in den letzten 10 Jahren (2005 bis 2014) jeweils die meisten aus dem Ausland nach Landau Zugewanderten ebenfalls aus Polen. Im Jahr 2013 waren dies 65 von 440 Personen (15%). Weitere 13% kamen 2013 aus Rumänien nach Landau. Dieser Trend ist auch Deutschlandweit zu beobachten.

Betrachtet man alle 3.962 im Jahr 2014 nach Landau zugewanderten Personen, so kamen 2.119 (53%) aus Rheinland-Pfalz, 1.261 (32%) aus dem restlichen Deutschland und 573 (15%) aus dem Ausland. Für die letzten 10 Jahre (2005 bis 2014) ergibt sich im Schnitt ein ganz ähnliches Bild (57% aus Rheinland-Pfalz, 31% aus dem restlichen Deutschland und 12% aus dem Ausland). Der Verlauf in den letzten 10 Jahren ist im folgenden Diagramm dargestellt, wobei die hier 2006 und 2010 sichtbaren Spitzen auf die Einführung bzw. Wiedereinführung der Zweitwohnsitzsteuer in Landau zurückzuführen sind.



Wanderungen zwischen rheinland-pfälzischen Verwaltungsbezirken und dem Ausland

2013 sind nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz 10,2 Personen je 1.000 Einwohner(innen) aus dem Ausland nach Landau zugezogen. Dies ist nach Pirmasens (9,5%) der niedrigste Wert unter den kreisfreien Städten im Land. Der Mittelwert im gesamten Land lag bei 12,9 und bei den kreisfreien Städten bei 21,9 Personen je 1.000 Einwohner.

Besonders auffällig unter allen Verwaltungsbezirken ist der extrem hohe Wert von über 66 aus dem Ausland zugezogenen Personen pro 1.000 Einwohner, welchen die Stadt Trier aufweist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass dort die rheinland-pfälzische Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende ihren Hauptstandort und eine Außenstelle hat. Außer in Trier gibt es sonst nur noch eine Außenstelle in Ingelheim (Kreis Mainz-Bingen). Nach maximal drei Monaten in dieser Erstaufnahmeeinrichtung werden die Asylsuchenden nach einem gewissen Schlüssel auf andere Kommunen im Land verteilt.

Anhand dieser Tatsache, lässt sich ableiten, dass viele Personen, die statistisch gesehen von Trier in eine andere Gemeinde umziehen in Wirklichkeit aus dem Ausland zugezogen sind und nur sehr kurzfristig in Trier gemeldet waren. Im Zeitraum von 2005 bis 2014 sind statistisch 443 Personen von Trier nach Landau und 127 Personen von Landau nach Trier umgezogen. Im (Wanderungs-)Saldo betrug Landaus Bevölkerungszuwachs aus Trier +316 Personen in 10 Jahren.

Betrachtet man die Wanderungsbewegungen zwischen Landau und den umliegenden Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim, so ergeben sich für den Zeitraum von 2005 bis 2014 die Werte in folgender Tabelle. Mittelfristig verliert also Landau Einwohner an den Kreis SÜW und gewinnt Einwohner aus dem Kreis GER.

Kreis	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs-saldo
Südliche Weinstraße	8.454	8.667	-213
Germersheim	2.423	1.911	+512

Die folgende Grafik zeigt die Wanderungsbewegungen zwischen Landau und anderen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz. Bezogen auf das Land RLP verliert Landau im Saldo also nur Einwohner an den Landkreis SÜW sowie die Städte Mainz und Ludwigshafen. Landau gewinnt mehr oder weniger viele Einwohner aus den hier grün dargestellten Städten und Kreisen. Mit den hier gelb dargestellten Regionen findet im Saldo kein nennenswerter bzw. dauerhafter Einwohneraustausch statt. Personen, die von dort (oft zum Studieren) nach Landau kommen, gehen später zumeist auch wieder dorthin zurück.

